



Spielten und sangen im Musical der Realschule Burbach (v.l.): Annika Roth (geheimnisvoller Tag), Jana Thomas (kleiner Tag) und Louisa Ewers (Feiertag). Foto: hm

Viel Applaus für Musical

Realschule Burbach zeigte „Der kleine Tag“

Burbach/Würgendorf. Es schien, als hätten die jungen Darsteller, die am Wochenende das Musical „Der kleine Tag“ auf die Bühne des Heimhoftheaters in Würgendorf brachten, Lampenfieber schon vor langer Zeit abgelegt. Selbstbewusst und fast routiniert agierten die Schülerinnen und Schüler der Burbacher Realschule, sangen solo oder im Chor und ließen sich den Applaus des Publikums gefallen.

„Der kleine Tag“, ein Musical aus der Feder von Rolf Zuckowski, erzählt die Geschichte des 23. April. Ein Tag, der in einem Lichtreich darauf wartet, auf die Erde zu sinken und für die Menschheit zu einem besonderen Tag zu werden. Die Geschichten anderer „wichtiger Tage“, wie die, an dem der Reißverschluss erfunden oder Amerika entdeckt wurde, haben ihn neugierig gemacht. Als endlich seine Zeit gekommen ist, erlebt der kleine Tag auf der Erde die unterschiedlichsten Situationen. Doch nur alltägliche Begebenheiten, keine Ereignisse, die die Geschichtsbücher füllen würden. Wieder im Lichtreich angekommen, lachen die „wichtigen Tage“ über den kleinen Tag. Doch weil an diesem 23. April nichts Schlimmes auf der Erde geschah, haben die Menschen ihn zum Feiertag erklärt.

Begleitet von Erzählerin Catharina Cramer, tauchten die Zuschauer im ausverkauften Heimhoftheater in die fantasievolle Geschichte ein. Die Darstellerinnen des „kleinen Tags“, Jana Thomas und Carolin Danecker, überzeugten mit ihren Gesangspassagen. Auch die „geheimnisvollen Tage“, gespielt von Annika Roth und Andrea Oestermann, und die Sängerinnen der „wichtigen Tage“ zeigten ihre gesanglichen Fähigkeiten. Bereits im September starteten an der Realschule Burbach die Vorbereitungen für das Musical. Die Mädchen und

Jungen mehrerer Jahrgangsstufen durchliefen Castings und etliche Proben. Bühnenbilder wurden gestaltet, Kostüme gefertigt.

Unterstützung bei der technischen Umsetzung erhielten die jungen Akteure dabei von der AG Musical-Power aus Werne. In Kooperation mit acht Werner Schülerinnen arbeiteten die Burbacher in den vergangenen Tagen an den Feinheiten für die beiden Aufführungen.

Der Filmkurs „RSB Media“ der Burbacher Realschule hatte die Vorbereitungen vor Ort übernommen. Dazu gehörte auch die Reinigung des noch im Umbau befindlichen Heimhoftheaters.

Mit der Musical-Aufführung wurde die Bühne der Würgendorfer Spielstätte schon vor der offiziellen Eröffnung im April „eingeweiht“. Zwar fehlt noch die aufgearbeitete Original-Bestuhlung, aber die Sanierungsarbeiten gehen weiter voran. hm

Eigene „Sichtweisen“

Fotografen stellen ihre Bilder in der alten Vogtei aus



Ihre „Sichtweisen“ zeigen Adolf Berrens, Sabine Birkwald, Sonja Edelmann und Birgit Pittelkow in der Alten Vogtei.

Burbach. Das Kulturbüro Burbach präsentiert die Foto-Ausstellung „Sichtweisen“ von Adolf Berrens, Sabine Birkwald, Sonja Edelmann und Birgit Pittelkow in den Räumen der Alten Vogtei.

Adolf Berrens fotografiert seit vier Jahren. Sein Thema sind Menschen im Alltag, so ist seine Enkelin immer wieder sein Modell und Landschaften. Manche Bilder werden auch mit Sohn Thomas zusammen erarbeitet. Sabine Birkwald fotografiert digital seit vier Jahren. Sie ist fasziniert alltägliche Dinge anders zu zeigen als der Betrachter es gewohnt ist zu sehen. Sie zeigt eher Unscheinbares und rückt es im Foto in ihre Sichtweise. Sonja Edelmann fotografiert seit drei Jahren digital. Auf ihren täglichen Spaziergängen findet sie ihre Motive. Makroaufnahmen sind ihr Spezialthema. Hier zeigt sie vor allem Wassertropfen in Form von Regen oder Tau.

Birgit Pittelkow beschäftigt sich nach jahrelanger Pause wieder seit 2003 aktiv mit der Fotografie, aber im Großen und Ganzen als Hobby. Viele Auszeichnungen erhielt Pittelkow in dieser Zeit, so wurde beispielsweise 2007 das Foto „Der Schloßwächter“ auf Deutschen Flughäfen und Großstadtbahnhöfen über Großleinwand ausgestrahlt, erste Preise und Veröffentlichungen in einer Zeitschrift sowie Ausstellungen in Siegen, Hilchenbach und Kreuztal kamen hinzu.

Die Ausstellung ist von Freitag, 5. Februar, bis Freitag, 26. Februar, montags bis freitags von 8.30 bis 13.30 Uhr, donnerstags bis 16.30 Uhr sowie sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

„Best of NRW“

Heute mit Max-Reger-Quartett im Apollo-Theater

Siegen. Kammermusik im Apollo-Theater ist ein besonderes Ereignis, weil der WDR die Reihe „Best of NRW“ im Siegener Theater an der Morleystraße aufzeichnet. „Die jungen Musiker, für die das normalerweise die erste professionell

nelle Aufzeichnung ist, spielen meist wie unter Starkstrom“, beobachtet der Musikdramaturg Jan Vering. So wird es wohl auch am heutigen Mittwoch, 3. Februar, sein, wenn ab 20 Uhr das Max-Reger-Quartett sein ambitioniertes Programm präsentiert. Yasmin Heider (Violine), Robert Men- de (Viola), Philipp Wiede (Cello) und Tamilla Guliyeva (Klavier) mit spielen Werke von Robert Schumann, Gustav Mahler, Alfred Schnittke und Max Reger

■ WAS? WANN? WO?

Herdorf. „Pension Schöller“, Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs, am Donnerstag, 4. Februar, 20 Uhr im Hüttenhaus.

Siegen. Konzert des Marx-Reger-Quartetts im Rahmen der Reihe „Best of NRW“ am heutigen Mittwoch, 3. Februar, um 20 Uhr im Siegener Apollo-Theater, Morleystraße.

Siegen. „Die Dreikäsehochs“ – Figurentheater von Pavel Möller-Lück für Kinder ab sechs Jahre am Sonntag, 7. Februar, um 17 Uhr im Apollo-Theater Siegen.

Siegen. „Young Classics“ – Filmmusik aus Hollywoods goldenem Zeitalter und aktuelle Titel präsentiert die Philharmonie Südwestfalen am Frei-

tag, 5. Februar, ab 20 Uhr im Siegener Apollo-Theater.

Betzdorf. Konzert der „German Tenors“ am Freitag, 5. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Betzdorf.

Wilnsdorf. Ausstellung: „Wie wir wurden, was wir nicht werden sollten – Frauen im Aufbruch zu Amt und Würden“. Nachzeichnung des hürdenreichen Wegs von Frauen zu ihrem Erfolg im Museum Wilnsdorf, geöffnet vom 6. Februar bis 3. April, Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Siegen. „Kontinuum“ – Ausstellung von Conny Theis im Ausstellungsforum Haus Oranienstraße in Siegen, geöffnet dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.



Die Theatergruppe der Kirchengemeinde Neunkirchen regte mit ihrer Aufführung des Stücks „Der Gast vor der Tür“ zum Nachdenken an. Foto: ok

Nachdenkliches

Theater im DRK-Altenheim

Salchendorf. Das Theaterstück „Der Gast vor der Tür“ präsentierte die Theatergruppe der Kirchengemeinde Neunkirchen am Samstag im Dr.-Harr-Saal des DRK-Altenheims in Salchendorf. Zu Beginn begrüßte Marlies Schindler namens der Heimleitung Bewohner und Gäste. In einer kurzen Andacht kam schon der Grundgedanke des Theaterstücks zum Ausdruck: „Lasst uns im anderen die Schwester oder den Bruder erkennen.“

Das wurde dann noch deutlicher in der Aufführung. Das Geschehen spielte in einer Schneiderwerkstatt, wo es auch schon mal laut zuing zwischen dem Schneidermeister und seinem Gesellen. Zwi- schendurch klingelte es immer wieder: Die Zeitungsfrau, der alte Gärtner oder das Flüchtlingmädchen mit ihrem Kind trugen ihre Sorgen und Nöte

vor und fanden hier Zuspruch und Hilfe.

Aber sie alle nicht der Gast, den man eigentlich erwartete. Das Fazit am Schluss: Man begegnet Gott ungewollt Gott im Nächsten, dem Gast vor der Tür, der manchmal eine recht geringe Schwester oder ein gering erscheinender Bruder sein kann. Diesen Gast soll man erwarten und ihn täglich in das Leben einbeziehen, ungeachtet der Kritik der Umgebung.

Hervorragend spielten ihre Rollen: Schneidermeister (Rosi Kersten), Geselle (Erika Sauer), der Gärtner (Magdalone Beel), die Frau des Schneiders (Helga Waldrich), Zeitungsfrau (Karin Bender) und das Flüchtlingskind (Melanie Schmidt). Die Regie führte in bewährter Weise Werner Weber. ok

Subway to Sally

Kultband im Kulturwerk Wissen

Wissen. Fideln, Metal-Gitarren und berockte Kuttenträger – normalerweise klare Hinweise auf Subway to Sally. Bei der „Akustik-Tour 2010“ wird allerdings auf die fetten Bretter verzichtet. Akustisch ist angesagt und Subway to Sally präsentieren sich als Bänkelsänger.

Am Sonntag, 25. April, gastiert die Band im Kulturwerk Wissen. Die sieben Potsdamer Spielleute fanden sich 1992 zusammen. Die englischen Folk-Songs wurden bereits nach dem ersten Album durch deutschen Rock ersetzt. Der lyrische Stil ist ein wichtiger Teil des Erfolgsrezeptes der Band. Texter Bodenski, studierter Germanist und Mitglied der Celler Schule, setzt

seit dem Album MCMXCV auf deutsche, teils altertümlich wirkende Texte, die reich an Metaphern sind. Da sich Subway to Sally mit ihren letzten vier Studio-Alben weit von den mittelalterlichen Wurzeln weg entwickelt und sich in der Nische der harten Rocker eingegliedert haben, kann man erst recht auf die Akustik-Tour gespannt sein. Die Zuschauer dürfen sich auf einige völlig neue Interpretationen alt bekannter Lieder freuen, denn Subway to Sally werden zeigen, dass man keine E-Gitarren braucht, um richtig zu rocken. Tickets sind ab sofort erhältlich bei Konzertkasse der Siegener Zeitung, Obergraben 39, Siegen, Tel. (02 71) 59 40-3 50.

MERBOLD ELEKTROTECHNIK GMBH

Zum Förderturm 4a · 57562 Herdorf
Beratung rund um die Uhr unter www.merbold-elektrotechnik.net

0 27 44 / 9 31 78-0
oder **01 71 / 5 32 30 74**

Ihr Fachbetrieb für:
• Industrieelektrik, Wartung und Kundendienst • Elektroinstallationen aller Art für Privat und Gewerbe • Schaltschrankbau
• Mess- und Regeltechnik • Telefon und Sprechanlagen • Wärmespeicheranlagen • Vermietung von Notstromaggregaten
• Erkennen von Brandgefahr und Isolationsfehlern mit Wärmebildkamera • Überprüfung v. elektr. Handgeräten nach BGW A3 • Planung, Beratung und Verkauf

Öffnungszeiten Verkauf:
Mo. u. Mi. 8.00–17.00 Uhr
Di., Do. u. Fr. 8.00–12.00 Uhr
oder nach telef. Absprache

WSV

30% Wintermode
50% radikal reduziert
70%

Alles muss raus!!!

Fashion and Fun

Zweimal in Hof
Schütz
Mode anziehen und erleben
56472 Hof - Hauptstr. 7 + 16

Tel.: 02661 - 5775 www.schuetz-mode.de

Jahreshauptversammlung

Der MGV „1848 Salchendorf e. V.“ lädt
am Freitag, 19. Februar 2010,
zu seiner Jahreshauptversammlung in den
Probenraum des MGV ein.
Die Tagesordnung liegt aus.

Gestern - Heute - Morgen?

Biblische Vorträge im Dorfgemeinschaftshaus Würgendorf

Samstag, 06.02.2010
Plädoyer für das Christentum
Jürgen Winterhoff, Ennepetal

Sonntag, 07.02.2010
Krieg - Katastrophen und Gott
Thomas Diehl, Breitscheid

Montag, 08.02.2010
5 Minuten nach dem Tod
Thomas Diehl, Breitscheid

jeweils 20 Uhr
Eintritt frei

Es laden ein:
Christen, die sich in Burbach, Tulpenweg 1, Hermannswiese 4 (Lützel) und Vor der Hub 11 (Niederdresselndorf) versammeln.

„Sich zuhause fühlen – das ist ein Stück Lebensqualität.“

Eberhard Müller,
Kundenberater Baufinanzierung

Nähe verbindet. Wir sind für Sie da.

Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Nähe verbindet – dieses Motto bedeutet für uns zugleich Verantwortung und Chance. Verantwortung, weil wir uns den Menschen der Region verpflichtet fühlen, und Chance, weil eine gute Kenntnis der Bedingungen vor Ort es uns ermöglicht, geschäftliche ebenso wie private Kunden optimal und individuell zu beraten. Wenn's um Geld geht – Sparkasse